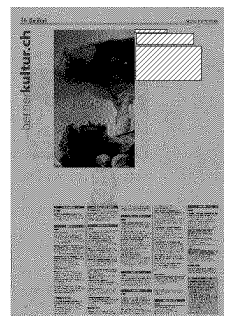


## KLASSIK: «COSÌ FAN TUTTE»

# Frivol und zynisch

Das 19. Jahrhundert war zu prüde, um Mozarts «Cosi fan tutte» auf die Bühne zu bringen, denn das Musikgenie mutete seinem Publikum darin eine Mischung von Frivolität und Zynismus zu. Die Oper zeigt ein älteres, zynisch gewordenes Paar, das zwei junge Paare durch Himmel und Hölle des Fremdgehens zwingt. Im Rahmen der Biennale Bern bringt das Opernstudio der Hochschule der Künste «Cosi fan tutte» teilweise in einer neuen Bearbeitung für Blechbläser auf die Bühne. Regie führt der Stuttgarter Jörg Behr, die musikalische Leitung hat Georg Pammer inne. (kul).

**Vidmarhallen, heute Dienstag, 18 Uhr, morgen Mittwoch, 18 Uhr.**



Argus Ref 32575516

